

NEWSLETTER #6 / 2017

Liebe Freunde des Schülerlabors, liebe Interessenten an unseren Angeboten,

im heutigen Newsletter möchten wir Sie über die neuen Projekte des Alfried Krupp-Schülerlabors informieren:

1. Neue Projekte im GG-Bereich

„Als die Wikinger Christen wurden“ (Religion und Geschichte; Sek I oder II)

„Refugees welcome?“ (Philosophie und Sozialwissenschaft; Sek II)

„Auf der Suche nach dem dritten Auge“ (Religion und Philosophie; Sek II)

„Konflikt und Versöhnung“ (Religion; Sek II)

„Von der Idee zum Text“ (Projekt zum wissenschaftlichen Schreiben; Sek II)

2. Neues Geographie-Projekt: „Klimawandel findet Stadt“ (Stufe 9, 10/EF)

3. Weiteres

Neue Termine: Projekt für Sowi- und Pädagogik-Kurse zur Analyse von Bildungsstudien (nur EF)

Wieder da: Latein-Projekt „Grammatik-Workout Latein“ (Stufe 9, Sek II)

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

1. Neue Projekte im GG-Bereich

Wir freuen uns Ihnen neue, topaktuelle, interdisziplinäre Projekte aus den Fachbereichen Religion, Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaft vorstellen zu dürfen.

Bei Fragen zu den einzelnen Projekten und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-3224723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

„Als die Wikinger Christen wurden“ (für die Fächer Religion und Geschichte (Sek I oder II))

Wikinger sind nicht erst seit der erfolgreichen Fernsehserie „Vikings“ und den neuen spektakulären Entdeckungen der archäologischen Grabung in Haithabu in aller Munde. Doch wer waren die „wilden Nordmänner und Nordfrauen“ tatsächlich? In welcher Kultur lebten und woran glaubten sie? In unserem neuen Projekt „Als die Wikinger Christen wurden“ erleben Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe am Beispiel der Wikinger, welche Rollen Religion in einer historischen Gesellschaft einnehmen kann und wie sich Veränderungen in Gesellschaft und Glauben wechselseitig bedingen. Das Projekt bietet curriculare Anknüpfungspunkte für die Sekundarstufe I und II in den Fächern Religion und Geschichte.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/als-die-wikinger-christen-wurden.html.de>.

„Refugees welcome?“ - Projekt zum Thema Migration und Flucht (für die Fächer Philosophie und Sozialwissenschaft (Sek II))

Gründe für Migration und Flucht aus der Heimat in ein vermeintlich „paradiesisches“ anderes Land wie Deutschland gibt es viele. Aber dürfen Staaten diesen Migrationsbewegungen im buchstäblichen Sinne Grenzen setzen? Sollen, müssen sie es im Interesse ihrer Bürger vielleicht sogar? Oder hat jeder Mensch das unbegrenzte Recht, sich frei zu bewegen? Diesen sowohl philosophisch als auch gesellschaftlich hoch umstrittenen Fragen gehen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in unserem neuen Projekt „Refugees welcome?“ auf den Grund.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/refugees-welcome.html.de>.

„Auf der Suche nach dem dritten Auge“ (für die Fächer Religion und Philosophie (Sek II))

Das dritte Auge ist ein „Organ“, welches sensibel für symbolische Ausdrucksformen ist, wie sie etwa in religiösen Texten, Mythen, Märchen, Legenden und Träumen zu finden sind. Wo befindet sich aber dieses dritte Auge? Was genau kann man damit sehen und wie kann man diesen Sehsinn entwickeln bzw. schärfen? Im Schülerlabor haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, ihren eigenen symbolischen Sehsinn zu schulen und lernen Positionen zum dritten Auge aus theologischer, philosophischer und tiefenpsychologischer Sicht kennen. Das Projekt bietet curriculare Anknüpfungspunkte z.B. an den Kernlehrplan Katholische Religionslehre (Inhaltsfeld 1 „Der Mensch in christlicher Perspektive“). Mögliche Termine für das Projekt sind der 5., 6., 7., 15. oder 16.2.18, die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/auf-der-suche-nach-dem-dritten-Auge.html.de>.

„Konflikt und Versöhnung“ (für das Fach Religion (Sek II))

Konflikte gehören zu unserem Alltag. Aber sie können nicht nur zwischen einzelnen Menschen entstehen, sondern auch zwischen ganzen Gruppen, seien es Nationen, Ethnien oder Religionen. Und Konflikte sind häufig verbunden mit Aggression, Beleidigung oder gar Gewalt zwischen den verfeindeten Parteien. Wie findet man angesichts solcher Verletzungen wieder zusammen? Kann das Leben weitergehen mit dem anderen, und wenn ja, wie? Das Projekt „Konflikt und Versöhnung“ widmet sich dem jungen interdisziplinären Forschungsbereich der Friedensforschung und fragt aus theologischer Perspektive nach Voraussetzungen und Möglichkeiten der Versöhnung. Am Beispiel Ruanda untersuchen die Schülerinnen und Schüler, wie sich Frieden und Versöhnung auf individueller und kollektiver Ebene entwickeln kann und welche Rolle die Friedensarbeit der Kirchen dabei spielt.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/konflikt-und-vers%C3%B6hnung.html.de>.

„Von der Idee zum Text“ – ein Projekt zum wissenschaftlichen Schreiben (Sek II)

Die ersten Schritte auf dem Weg zum ersten eigenen wissenschaftlichen Text, der Facharbeit in der Q1, sind getan: Wir kennen das Thema, haben uns eine konkrete Fragestellung überlegt und in der Bibliothek Literatur zum Thema besorgt – aber wie geht es nun weiter? 10 bis 12 leere Seiten sollen mit eigenen Gedanken, Argumenten, Zitaten und Fußnoten gefüllt werden, und das klar strukturiert und nach festen formalen Vorgaben. Gar nicht so einfach, hier einen Anfang zu finden! Gemeinsam mit Experten des Schreibzentrums der RUB erproben wir am eigenen Thema, wie aus einer ersten Idee ein wissenschaftlicher Text entstehen kann.

Teilnahmevoraussetzung für das Projekt ist, dass die SchülerInnen bereits ihr Thema/ihre Fragestellung für die Facharbeit kennen und sich etwas in das Thema eingelese haben.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/von-der-idee-zum-text.html.de>.

2. „Klimawandel findet Stadt“: neues Geographie-Projekt (Stufe 9, 10/EF)

Extreme Wetterereignisse, mehr heiße Tage mit Temperaturen über 30 Grad Celsius, Starkregen, Unwetter und Stürme wie zuletzt Axel, Xavier und Herwart – sieht so die Zukunft im Klimawandel aus? Wissenschaftler sagen Ja, mit hoher Wahrscheinlichkeit! Warum es wichtig ist, das Klima nicht nur zu schützen, um die Erwärmung zu begrenzen, sondern sich auch daran anzupassen, wird im Projekt von den Schülerinnen und Schülern in offenen Lehr-Lernformaten erarbeitet. Das Projekt setzt sich aus folgenden drei Modulen zusammen: „Hitzestress – Bedingungen analysieren und Alternativen entwerfen“, „Land unter?! – Anpassungsstrategien an Starkniederschläge“ und „AnSturm auf das Klima – stärkere Stürme, bessere Schutzmaßnahmen?“ Diese Module können je nach Interesse gewählt werden. Das Projektkonzept sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler zunächst in ihrer Lebenswelt Folgen des Klimawandels erkennen und sich anschließend im Schülerlabor in Form von (Modell-)Experimenten vertiefend damit auseinandersetzen.

Bei Fragen zu diesem Projekt wenden Sie sich bitte an die Projektkoordinatorin Katharina Feja oder den Bereich Geisteswissenschaften des Schülerlabors (Tel.: 0234-32 23434, Mail: katharina.feja@rub.de; Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

3. Weiteres

Neue Termine: Projekt für Sowi- und Pädagogik-Kurse zur Analyse von Bildungsstudien (nur EF!)

Das beliebte Projekt „Wir werten eine Studie aus“ geht bis zu den Osterferien 2018 in die Verlängerung! Anhand von realen Studien der empirischen Bildungsforschung lernen Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase/Stufe 10 sozial- und erziehungswissenschaftliche Arbeitsweisen und Methoden kennen und erfahren, was bei der Interpretation von Untersuchungsergebnissen zu berücksichtigen ist – und welche Fehler selbst Studierende und WissenschaftlerInnen dabei noch machen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/wir-planen-eine-studie.html.de>.

Wieder da: Latein-Projekt „Grammatik-Workout Latein“ (Stufe 9 und Sek II)

Für Lateinlernende gilt ähnlich wie für Sportler: Ohne ein effizientes „Workout“ der für die Lektüre notwendigen „Muskeln“, wie der Wortschatzsicherung und -erweiterung und besonders der Grammatik, fehlt die notwendige „Power“, um lateinische Texte erschließen zu können. Im Projekt „Grammatik-Workout Latein“ trainieren Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 ihre „Latein-Muskeln“ an der mittellateinischen *Legenda aurea* des Jacobus de Voragine, um nach der Spracherwerbsphase auch im nächsten „Level“ – der Lektürephase – fit zu werden. Dabei erkunden wir zugleich die Ursprünge bekannter Figuren des Mittelalters (z. B. St. Martin, St. Nikolaus, Siebenschläfer).

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/grammatik-workout-latein.html.de>.